



Prof. Dr. Anke Kaysser-Pyzalla, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig
Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeitende und Studierende,



mein Name ist Anke Kaysser-Pyzalla, seit gestern bin ich Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig. Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen erstmals in dieser Funktion vorzustellen. Wie Sie vielleicht wissen, war ich bis Ende April Wissenschaftliche Geschäftsführerin der Helmholtz-Zentrum Berlin GmbH und Professorin in der Fakultät für Maschinenbau der Ruhr-Universität Bochum. Die TU Braunschweig habe ich als Gutachterin und Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen näher kennengelernt. Dabei wurde schon früh deutlich, dass diese Universität den Zahlen und Fakten nach in allen Fakultäten

in der Forschung erfolgreich ist. Am meisten erfährt man über eine Einrichtung, indem man ihren Vertreterinnen und Vertretern zuhört. Mir ist während der Präsentationen aufgefallen, dass es eine hohe Identifikation mit der Carolo-Wilhelmina gibt. Das ist für Hochschulen nicht selbstverständlich, und es spricht sehr für diese Universität.

In den vergangenen Wochen und Monaten habe ich bereits diverse Gelegenheiten erhalten, die TU Braunschweig näher kennenzulernen. Ich habe erste Einblicke in Studium und Lehre bekommen und mit Studierendenvertreterinnen und -vertretern gesprochen. Auch während der Amtsübergabe konnte ich vielen von Ihnen schon persönlich begegnen. Für die überaus freundliche Aufnahme danke ich Ihnen herzlich. Ich habe schon jetzt so viel Offenheit, konstruktive Impulse und positive Signale erhalten, dass ich mich hier sehr willkommen geheißene fühle. Der Leitspruch unserer Universität »nec aspera terrent« bereitet auf raue Momente vor. Mir ist klar, dass diese zum Beruf einer Universitätspräsidentin gehören, denen ich – ebenso wie die Gründer der Carolo-Wilhelmina – furchtlos und beharrlich begegnen werde. Bei meinem Start habe ich, dank Ihrer positiven Resonanz, noch nichts davon verspürt, und ich bin sicher, dass wir gemeinsam auch schwierige Herausforderungen meistern werden.

Natürlich ist mir bewusst, dass ich bisher nur kurze, punktuelle Einblicke gewonnen habe, die sich erst nach und nach zu einem Gesamtbild fügen werden. Ich bin sehr interessiert, die Bereiche zu besuchen, die ich entweder nur aus der Lektüre, vom Hörensagen oder noch gar nicht kenne. Dafür werde ich mir Zeit nehmen und erst einmal viel lernen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen Vizepräsidenten Herrn Dietmar Smyrek und dem Präsidium und möchte die Gelegenheit wahrnehmen, den nebenberuflichen Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, Herrn Professor Dieter Jahn, Frau Professorin Simone Kauffeld, Herrn Professor Ulrich Reimers und Frau Professorin Susanne Robra-Bissantz, dafür zu danken, dass sie sich bereit erklärt haben, noch bis zum Ende des kommenden Wintersemesters im Amt zu bleiben und weiter als Ansprechpartner für Sie zur Verfügung zu stehen. Ihre Loyalität zu diesem Amt und ihre Unterstützung werden mir den Einstieg in die neuen Aufgaben erheblich erleichtern.

Mein Vorgänger, Herr Professor Jürgen Hesselbach, hat ein gut bestelltes Haus hinterlassen. Seine Begeisterung für diese Universität ist ansteckend. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich dafür sorgen, dass die Carolo-Wilhelmina auf dem Erfolgskurs bleibt, und würde mich auch weiterhin über Ihre Unterstützung beim Neustart an unserer traditionsreichen Universität und in der Stadt und Region Braunschweig sehr freuen.

Mit besten Grüßen
Ihre Anke Kaysser-Pyzalla

Stimmen zur Übergabe des Präsidentenamtes an Professorin Anke Kaysser-Pyzalla

Prof. Jürgen Hesselbach: »Viel Erfolg, eine glückliche Hand, immer genug Humor und ein gewisses Maß an Frustrationstoleranz zur Bewältigung der nicht immer einfachen Herausforderungen des Amtes und den stets wachen Blick für die Schätze unserer Carolo-Wilhelmina.«

Wissenschaftsministerin Gabriele Heinen-Kljajić: »Ich freue mich, dass wir Prof. Kaysser-Pyzalla gewinnen konnten und bin überzeugt, dass sie die großartige Entwicklung der Universität nicht nur fortsetzen, sondern mit neuen Impulsen bereichern wird.«

Hochschulratsvorsitzender Prof. Lothar Hageböling: »Die Technische Universität Braunschweig hat in dieser wichtigen Phase ihrer Entwicklung über alle Statusgruppen hinweg ein Bild großer Geschlossenheit abgegeben und eine kluge Nachfolgeregelung für den scheidenden Präsidenten Hesselbach auf den Weg gebracht.«

Marc Jäger, Vorstandsmitglied des AstA: »Die Technische Universität Braunschweig ist kein schlechter Ort, um Präsidentin zu werden und das liegt auch daran, dass wir eine vielfältige und lebendige Studierendenschaft haben.«

Oberbürgermeister Ulrich Markurth: »Frau Professorin Kaysser-Pyzalla übernimmt ein gut aufgestelltes Haus, in dem nun eine neue Ära beginnen kann. Ich wünsche ihr eine erfolgreiche, glückliche Präsidentschaft.«

Auszüge aus den **Reden** und stimmungsvolle **Fotos** sowie ein **Video** der Festveranstaltung stehen im Internet zur Verfügung.

Mehr Meldungen, mehr Infos,
mehr Neuigkeiten im **MAGAZIN**.

Unter dem Motto »**Wissenschaft weltoffen**« findet am 17. Juni von 18 bis 1 Uhr die **TU-Night** statt. Die TU Braunschweig präsentiert ein weltoffenes, vielfältiges Programm an sechs Themenorten. [MEHR ...](#)

Am 30. Mai findet der 5. **Tag der Lehre** statt. Neben der Verleihung der LehrLEO-Awards und dem Messebereich gibt es im Studierendenforum erstmals Angebote von Studierenden für Studierende. [MEHR ...](#)

Etwa 2.000 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13 sowie Studieninteressierte ohne Abitur und mit Berufsqualifizierung werden am 9. Juni zum **Hochschulinformationstag (HIT)** erwartet. [MEHR ...](#)

- Prof. **Hermann G. Matthies**, Institut für Wissenschaftliches Rechnen, ist der mit 60.000 Euro dotierte Gay-Lussac-Humboldt-Preis verliehen worden. [MEHR ...](#)
- Der Vorstandssprecher des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik Dr. **Udo-Willi Kögler** wurde feierlich aus dieser Funktion verabschiedet. [MEHR ...](#)
- Dr. **Christina Krafczyk**, Institut für Stahlbau, rückt an die Spitze des Landesamtes für Denkmalpflege. [MEHR ...](#)
- Die iranische Postdoktorandin Dr. **Somayeh Ahadi** forscht für zwei Jahre als Stipendiatin der Alexander-von-Humboldt-Stiftung am Institut für Organische Chemie. [MEHR ...](#)
- Prof. **Thomas Form**, Institut für Regelungstechnik, erhielt den ADAS-Award für die Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen. [MEHR ...](#)
- 28 Teilnehmende des Brückenprojekts **Bridges4Refugees** aus Syrien und dem Sudan haben ihre Zertifikate erhalten und können mit einem ingenieurwissenschaftlichen Studium starten. [MEHR ...](#)
- Vier Preise mit einem Preisgeld von knapp 12.000 Euro gewannen **Architekturstudierende** bei Wettbewerben für Konzepte für bezahlbaren Wohnraum sowie für artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft. [MEHR ...](#)
- Beim Wettbewerb **Solar Decathlon China** planen und bauen TU-Studierende verschiedener Studiengänge ein Haus mit einem Gesamtvolumen von etwa 1 Million Euro. [MEHR ...](#)

Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik eröffnet

Wie kann man in der Zukunft maßgeschneiderte und hochwirksame Medikamente herstellen, die gleichzeitig kostengünstig sind? Am Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik arbeiten Forscher und Forscherinnen an dieser Frage. Anfang März ist der Forschungsbau eröffnet worden. [MEHR ...](#)



Antragsskizzen zur Exzellenzstrategie eingereicht

Die TU Braunschweig bewirbt sich in drei Forschungsfeldern um die Förderung im Rahmen der Exzellenzinitiative. Unter dem Dach der Wissenschaftsallianz, gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover, wurden die Antragsskizzen »Energiewende in der Luftfahrt« und »QuantumFrontiers« eingereicht. Außerdem hat die TU Braunschweig die Antragsskizze »Self-Aware Vehicles« eingereicht. In unserem Online-Magazin lesen Sie, wer und was hinter den Antragsskizzen steckt. [MEHR ...](#)

Entwicklung miniaturisierter Lichtmikroskope

Das Institut für Halbleitertechnik, das Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, beides Mitglieder des Laboratory for Emerging Nanometrology (LENA), sind Partner des kürzlich gestarteten EU-Forschungsprojektes ChipScope. Ziel ist es, ein neues, extrem kleines Lichtmikroskop zu entwickeln. Damit soll das Innere lebender Zellen in Echtzeit beobachtet werden. [MEHR ...](#)

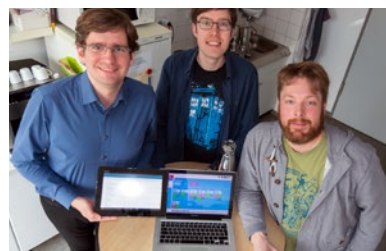
Neues Projektzentrum für Energiespeicherforschung

In der Region Braunschweig soll ein neues Projektzentrum für Energiespeicherforschung entstehen. Eine entsprechende gemeinsame Vereinbarung dazu haben das Land Niedersachsen, die Fraunhofer-Gesellschaft und die TU Braunschweig unterzeichnet. [MEHR ...](#)

Zelluläre Entgiftung fördert den Stoffwechsel und stärkt die Abwehrkräfte

Zusammen mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Luxembourg Institute of Health hat das BRICS-Forscherteam um Prof. Karsten Hiller einen bisher unbekanntem molekularen Mechanismus entdeckt, mit dem das menschliche Immunsystem seine Abwehrzellen aktiviert. [MEHR ...](#)

Energiesparen mit dem »Internet der Dinge«



Der Campus der Carolo-Wilhelmina ist sicherlich das am besten vernetzte Quartier der Stadt. Im Institut für Nachrichtentechnik und im Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund gehören auch die Kaffeemaschine und der Kühlschrank dazu. Sie sind Teil einer Technologieforschungsplattform innerhalb des Energieforschungsprojektes »EnEff Campus 2020«. [MEHR ...](#)

Übersetzungskulturen in der Frühen Neuzeit

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat die Einrichtung eines neuen Schwerpunktprogrammes (SPP) an der TU Braunschweig beschlossen. Koordiniert wird das SPP »Übersetzungskulturen in der Frühen Neuzeit« von Prof. Regina Toepfer vom Institut für Germanistik in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und dem Institut für Germanistik der Universität Duisburg-Essen. [MEHR ...](#)

Universitätsbibliothek digitalisiert Zeitschrift »Braunschweigische Heimat«

Viele alte Bücher, Zeitschriften und Zeitungen sind mittlerweile frei im Internet verfügbar. Nun hat die Universitätsbibliothek ihrer digitalen Braunschweig-Sammlung, den sogenannten Brunsvicensien, die vollständige Zeitschrift »Braunschweigische Heimat« hinzugefügt. [MEHR ...](#)